

Sammlungen der Stiftung Luthergedenkstätten online

Die Sammlungen der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt sind nun in der digitalen Datenbank „Sammlung online“ erstmals online recherchierbar. Den Start machen rund 60 Highlight-Objekte der Sammlungen.

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Wittenberg, den 28. Februar 2024

Vom exquisiten Cranachgemälde bis zur Badeente aus Gummi, vom Weltdokumentenerbe bis zum Rezept für Lutherkuchen samt Schablone zum Verzieren mit Puderzucker: Die Sammlungen der Stiftung Luthergedenkstätten umfassen eine Fülle sehr unterschiedlicher Zeugnisse zu Martin Luther, Philipp Melanchthon, der Reformation und ihrer Rezeptionsgeschichte. Sie reichen von Büchern, Grafiken und Handschriften über Münzen und Medaillen bis hin zu Gemälden. Allerdings kann nur ein Bruchteil der rund 100.000 Objekte in den Ausstellungen der fünf LutherMuseen in Eisleben, Mansfeld und Wittenberg öffentlich zugänglich gemacht werden. Alle anderen Kunstwerke, Grafiken, Medaillen und Schriften lagern sicher verwahrt in den Museumsdepots.

Einblicke in die Sammlungen gewährt nun die „Sammlung online“ unter www.luthermuseen.de/ueber-uns/sammlungen. Hier können einzelne, wissenschaftlich aufgearbeitete Objekte entdeckt oder nach Lust und Laune gestöbert werden. Unterschiedliche Such- und Filterfunktionen ermöglichen es dem digitalen Gast, die Informationen zu finden, die er benötigt. Die Stiftung Luthergedenkstätten arbeitet dabei mit der Museums- und Sammlungsdatenbank robotron*Daphne. Sie ist nicht nur ein Werkzeug zur Organisation der Sammlungen, sondern auch ein interner Speicher für wissenschaftliche Informationen, Restaurierungsberichte, Arbeitsfotos und Literaturverweise. Den Anfang der Online-Datenbank machen rund 60 Highlight-Objekte wie zum Beispiel die Luther-Kutte.

In den kommenden Jahren werden die weiteren Bestände der Sammlungen und ihre kulturgeschichtliche Bedeutung nach und nach in der Online-Datenbank veröffentlicht, sodass sie von einem breiten Publikum über Schulen bis hin zu internationalen Forschungsnetzwerken genutzt werden können. Damit erweitert die Stiftung Luthergedenkstätten ihren Forschungs-, Vermittlungs- und Bildungsauftrag weiter in den digitalen Raum und treiben auch die Digitalisierung der Sammlungen voran. Zu den umfangreichen Vorarbeiten für die Präsentation in der Online-Sammlung gehören unter anderem die Überprüfung des jeweiligen Forschungsstandes und die Vollständigkeit der Datensätze sowie die Erstellung einer ansprechenden Abbildung und eines Infotextes.

Die Sammlungen wachsen stetig durch gezielte Ankäufe, aber auch durch große und kleine Schenkungen von Privatpersonen. Bei den Neuerwerbungen jüngerer Zeit handelt es sich beispielsweise vor allem um Kunstwerke, Karikaturen und Luther-Souvenirs, die im Zusammenhang mit dem 500-jährigen Reformationsjubiläum 2017 entstanden sind.

Die Maßnahme „Daphne Collection – Präsentation der Sammlungsdatenbank online“ wird durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert.